



## Aus dem Gemeinderat

### Zentrumsgestaltung

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Andelfinger Bevölkerung in den Prozess der Aufwertung des Dorfzentrums mit einzubeziehen. Es sind Anlässe vorgesehen, an denen mit Vertretern aller Alters- und Interessengruppen Themen und Ideen für eine attraktivere Gestaltung unseres Dorfkerns erarbeitet werden sollen. Die Durchführung des Mitwirkungsprozesses wird durch Dritte vorgenommen. Der Gemeinderat kann so die gleiche Rolle einnehmen wie Bürger und Gewerbetreibende und die Gemeindeinteressen transparent einbringen.

In einem ersten Schritt werden Gespräche mit Arealeigentümern und Gewer-

betreibenden geführt, um die Rahmenbedingungen möglicher Planungen festzulegen. Danach folgen eigentliche Workshops mit Vertretern aller Alters- und Interessengruppen, an denen Themen und Ideen erarbeitet werden. Die Analyse der so erzielten Resultate wird die Grundlage für einen Gestaltungsrichtplan unseres Dorfzentrums bilden.

Der Partizipationsprozess wird im kommenden Herbst gestartet. Die Andelfinger Bevölkerung erfährt frühzeitig Datum und Zeit des Mitwirkungsanlasses. Der Gemeinderat hofft auf rege Teilnahme.

*Jens Andersen, Gemeinderat*

## Inhalt

Aus dem Gemeinderat 1–7

Stiftung Schloss 8

Aus der Verwaltung 9–15

Agenda 16

## Editorial

Wie haben Sie reagiert, als Sie Ende März den Flyer über die angestrebte Prüfung einer grösseren Gemeindefusion im Briefkasten vorgefunden haben? Erstaunt, verärgert, überrascht, erfreut, na endlich? Für mich ist es ein Déjà-vu, stehen wir mit unseren Gemeinden doch vor einer ähnlichen Situation, wie wir sie bei den beiden Primarschulgemeinden Andelfingen und Kleinandelfingen im Jahr 2006 vorgefunden hatten, was dann per 1. Januar 2008 zur fusionierten Primarschulgemeinde Andelfingen führte. Nach bald zehn erfolgreichen Jahren ist kaum mehr jemandem bewusst, dass die heutige Primarschulgemeinde Andelfingen vor gar nicht mal so langer Zeit aus zwei separaten Schulgemeinden bestanden hat. Persönlich bin ich überzeugt, dass eine heutige Politische Gemeinde für eine qualitativ gute und effiziente Dienstleistungserbringung eine Mindestgrösse von 4000 bis 6000 Einwohnern aufweisen sollte. Diese und andere Erkenntnisse sind nicht neu, hat doch die Andelfinger Stimmbevölkerung bereits im Jahr 2002 im Rahmen des Projektes ZAK (Zukunft Andelfingen Kleinandelfingen) einer Fusion mit der Politischen Gemeinde Kleinandelfingen zugestimmt. Der Gemeinderat hat jetzt zumindest zu einer Prüfung eines Zusammenschlusses mit den Gemeinden Adlikon, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim ja gesagt und geht davon aus, dass nach 2002 die Andelfinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Thema Gemeindefusion nach wie vor positiv gegenüberstehen werden.

**Hansruedi Jucker,  
Gemeindepräsident**

## Eröffnung Begegnungsort



*Erste junge Fans des Begegnungsortes*

Der neue Spiel- und Begegnungsort an der Schwellistrasse wird bereits rege in Anspruch genommen. Wohl sind die Erdhügel noch nicht ganz eingewachsen, die Rutschen, Wege und Spielmöglichkeiten können trotzdem demnächst freigegeben werden. Am Samstag, 13. Mai findet nachmittags ab 14.00 Uhr die offizielle Einweihung statt. Die Gemeinde lädt die Bevölkerung herzlich ein, den Begegnungsort zu besichtigen. Der

Familienclub wird für das leibliche Wohl sorgen. Der Familienclub hofft, mit dem Gewinn aus dem Betrieb der kleinen Festwirtschaft eine neue Schaukel für den Spielplatz finanzieren zu können. Die Sponsoren erhalten die Gelegenheit, sich am Anlass kurz zu präsentieren. Wir freuen uns auf viel Besuch und interessante Begegnungen.

**Jens Andersen, Gemeinderat**

## Verkehrsberuhigung, Status quo

An der letzten Gemeindeversammlung und in der Dezemberausgabe unseres Infoblatts informierten wir Sie über die Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, welche in ihrem Quartier Temporeduktionen wünschen. Im Winter führten wir im Steinackerquartier die angekündigte Umfrage durch. Aufgrund der mehrheitlich ablehnenden Haltung der Bewohnerinnen und Bewohner wird bis auf weiteres von Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Bereich Steinackerstrasse und Kellenweg abgesehen.

Etwas anders präsentiert sich die Situation im Dorfkern. Beim Abzweiger nach Flaach, «im Rank» also, mündet die um die Kirche herumführende Gemeindestrasse in die Kantonsstrasse. Die Kantonsstrasse beginnt auf unserem Gemeindegebiet bei der Thurbrücke, beinhaltet die Kreuzung mit dem Ab-

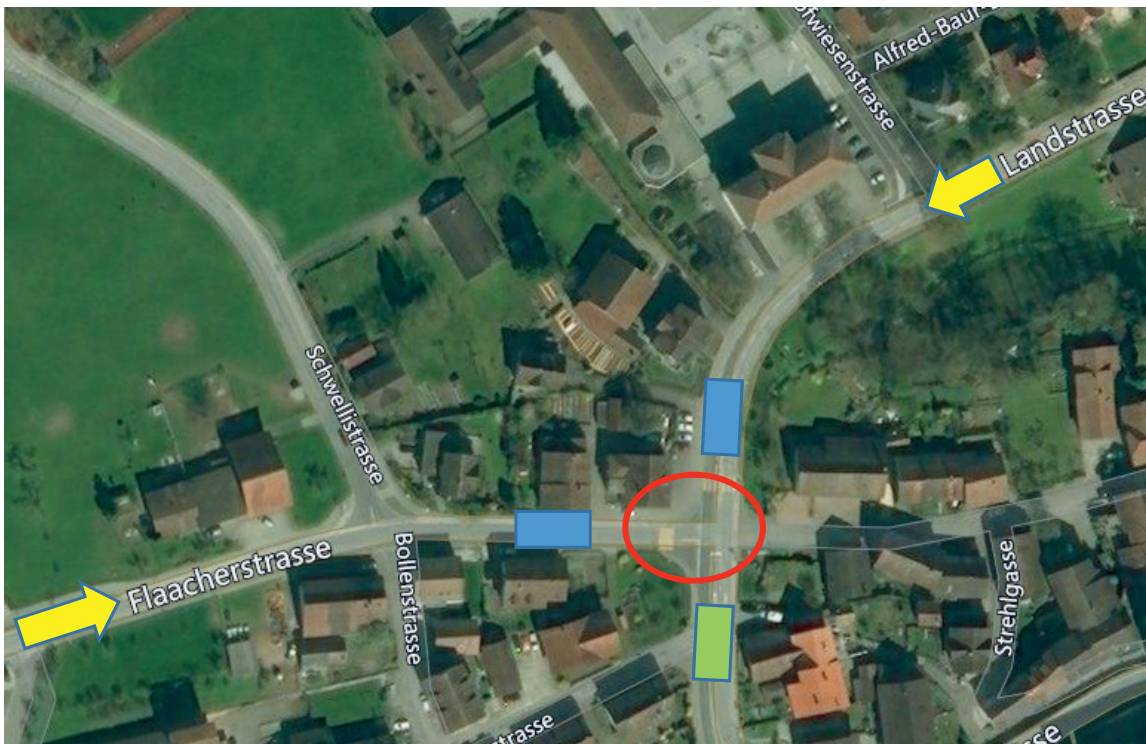
zweiger in die Flaacherstrasse und führt weiter in Richtung Flaach. Die Kreuzung beim «Rank» muss aus Sicht des kantonalen Tiefbauamtes neu gestaltet werden. Sie gilt als gefährlich, auch wenn bis dato glücklicherweise noch keine Unfälle zu verzeichnen waren. Der Gemeinderat würde diese Ausgangslage gerne nutzen, um zusammen mit dem Kanton eine 30er Zone auf der Landstrasse von oberhalb des Bahnübergangs bis zur Hofwiesenstrasse (Primarschulhaus) und in Richtung Flaach bis und mit Schwellistrasse (Weg zum Oberstufenschulhaus und Sporthalle) zu realisieren.

Im Gespräch mit Vertretern des Amtes für Verkehr und der Kantonspolizei mussten wir nun aber zur Kenntnis nehmen, dass für den Kanton die Einführung von 30er Zonen auf Kantonsstrassen aus politischen Gründen grundsätzlich nicht in

Frage kommt. Im Gegensatz zur Kreuzung «Rank» erachten die Kantonsvertreter die besagten Strassenabschnitte – die bekanntlich insbesondere von Schülern stark frequentiert werden – aus für uns kaum nachvollziehbaren Gründen als ungefährlich.

Wir haben beim Amt für Verkehr und auch bei der Kantonspolizei platziert, dass wir mit dieser Einschätzung nicht einverstanden sind. Sobald wir im Besitz der Bauplanung des neuen Abzweigers Flaacherstrasse sind, können wir Stellung nehmen und weitere Schritte ins Auge fassen.

**René Schnell, Gemeinderat**



**Legende:**

- Abzweigung mit Fussgängerstreifen Flaacherstrasse
- ▭ Kantonsstrasse
- ▭ Gemeindestrasse (geplant Erweiterung der 30er-Zone)
- ➔ Diskussionsbasis der Beschilderungen Höchstgeschwindigkeit 30 km/h



Bestehende Beleuchtungsanlage Sporthalle Andelfingen

## Ersatz Lichtenanlage Sporthalle

Die Beleuchtung der Dreifachhalle wird heute durch herkömmliche Leuchtstoffröhren gewährleistet. Seit der Erstellung der Halle hat sich die LED-Technik durchgesetzt und die Preise hierfür sind wesentlich gesunken. Die Betriebskommission hat geprüft, inwiefern ein Wechsel der Leuchtmittel auf LED machbar und finanzierbar wäre. Ein Ersatz innerhalb der bestehenden Halterungen ist problemlos möglich, die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 40 000.00. In Anbetracht der Stromersparung, insbesondere der Einsparungen aufgrund des Wegfallens der intensiven Arbeiten mit externer Hebebühne für die Leuchtstoffröhrenwechsel, amortisiert sich die Investition bereits nach ca. vier Jahren. Damit steht dem Beleuchtungswechsel nichts mehr im Wege. Die Arbeiten erfolgen während der Ferienzeit, die Halle muss dafür eine Woche geschlossen werden.

**Jens Andersen, Gemeinderat**

## Notfall-Flick Landstrasse

Nachdem zum wiederholten Male das Wasserrohr in der oberen Landstrasse gebrochen war und die sich abzeichnenden Reparaturarbeiten auf Privatgrund hätten vorgenommen werden müssen, entschied sich der Gemeinderat, die Leitung nicht zu flicken, sondern die gut 100 Meter vollständig zu sanieren und dabei den Verlauf in die Strasse zu legen. Die sehr kurzfristig anberaumte Sanierung ist mittlerweile abgeschlossen – der Dank für die rasche Erledigung gebührt den betroffenen Anwohnern, den beteiligten Baufirmen und dem planenden Ingenieurbüro!

Erneut zeigte sich, dass es wichtig ist, Infrastrukturbauten in öffentlichen

Grund zu verlegen und darauf zu verzichten, privates Gelände in Anspruch zu nehmen, selbst wenn man damit einige Laufmeter sparen könnte. Es ist wichtig, dieses Thema bei Sanierungen zu berücksichtigen.

Der eingebaute Deckbelag ist ein Provisorium: Entweder wird im nächsten Jahr im betroffenen Abschnitt der Landstrasse das Abwasser, das Elektrische und die Strasse als Ganzes saniert oder der provisorische Belag wird durch einen definitiven ersetzt – Planungen zu dieser Frage sind im Gange.

**Peter Müller, Gemeinderat**

## Ausblick Badisaison

Thomas Gretler hat sage und schreibe 37 Jahre im Dienst der Badi Andelfingen gedient. Stelle sich einer das vor; niemals Sommerferien, allzeit erreichbar, fast keine freien Tage im Sommer, da hat er sich die baldige Pension wohlverdient! Wir werden Thomas Gretler an der Badi-Eröffnung würdig verabschieden.

Grosse Fussstapfen sind zum Füllen da! Der neue Bademeister heisst Urs Moos, vielen sicher als ehemaliger Stellvertreter des Bademeisters bekannt. Damit Urs Moos nicht auch 37 Jahre lang auf Sommerferien verzichten muss, wird ihn Roman Wipf als neuer Stellvertreter unterstützen. Wir wünschen den beiden Herren einen guten Start in die Saison!

Eine Badi ohne Bistro? Undenkbar! Wir freuen uns, dass wir mit Herrn und Frau De Bona zwei erfahrene und motivierte neue Pächter für unser Badi-Bistro gefunden haben und die beiden am 1. Mai 2017 freudig willkommen heissen dürfen.

Der 1. Mai 2017 ist das perfekte Stichwort. Für viele Andelfinger und Weinländer ein fest verankerter und lang ersehnter Tag in der Agenda – Badieröffnung in Andelfingen! Wiederum können Sie ab 10.00 Uhr Ihr Saisonabo mit einem einmaligen Rabatt von Fr. 5.00 ergattern. Das neue Pächterteam vom Bistro darf sich bereits am ersten Tag der neuen Saison unter Beweis stellen – die Schwimmbad Kommission lädt alle Besucher herzlich zum Eröffnungsapéro um 11.00 Uhr ein.



*Der neue Bademeister ist schon voll im Einsatz, trotz noch leerer Becken*

Da in diesem Jahr Ostern und der Frühlingsferienbeginn zusammenfallen, erhalten die Schüler der Primar- und Sekundarschule Ihre Abos erst mit der Mittwochspost am 3. Mai. Selbstverständlich freuen wir uns über jeden Schüler bereits am 2. Mai, es wird euch auch ohne Abo Eintritt gewährt!

Um die Sicherheit unserer kleinsten Besucher zu gewährleisten, führt Annetta Wegmann in Zusammenarbeit mit der SLRG auch in diesem Jahr wieder den Wasser-Sicherheitscheck durch. Alle Kinder von der 2. bis und mit der 4. Klasse, welche den Check letztes Jahr noch nicht gemacht oder bestanden

haben, dürfen am diesjährigen Check teilnehmen. Das Anmeldeformular wird vor den Frühlingsferien verteilt. Der Wasser-Sicherheitscheck ist freiwillig, wer aber keinen Pass besitzt, darf ohne Begleitung eines Erwachsenen nicht in die Badi Andelfingen.

Ab dieser Saison haben Sie, liebe Gäste, die Möglichkeit, uns via Briefkasten Mitteilungen zu machen. Wir freuen uns auf schriftliche Anregungen und konstruktive Kritik, natürlich aber auch über Lob und Fanpost!

Über die 50-Jahre Jubiläumsfeier unseres Schwimmbades werden Sie demnächst via Flyer informiert.

Wir freuen uns auf eine unfallfreie, schöne, sonnige und zum Glück baustellenlose Badi-Saison 2017.

**Stephanie Amsler, Gemeinderätin**

## Jugendtreff

Haben Sie sich auch schon gewundert, warum man seit kurzem jeden Freitagabend aussergewöhnlich viele junge Menschen bei der Einfahrt der Bahnhofparkgarage unterhalb der Post antrifft? Woher die wummernden Bässe und das ausgelassene Gelächter kommen? – Keine Angst, es handelt sich hier nicht um einen neuen Partytempel für Nachtschwärmer, sondern um den neuen Jugendtreff, welcher seit Januar 2017 geöffnet hat und bereits ein voller Erfolg ist.

Motiviert halfen die Jugendlichen beim Einrichten mit und haben sich beson-

ders über die grosszügige Geste von den Gemeinden Rheinau und Dachsen gefreut, welche Kühlschränke, Discokugeln, Sofas und viele weitere nützliche Utensilien zur Verfügung gestellt haben. Diese stammen alle von ehemaligen Jugendtreffs und können so wiederverwendet werden.

Kein Jugendtreff ohne grosse Eröffnungsparty – das ist doch wohl Gesetz! Es sind herzlich alle «Gwundrigen» und Interessierten eingeladen, den Jugendtreff am Freitag, 19. Mai 2017, von 19.00 bis 21.00 Uhr zu besuchen und

den von unserer Jugend mit viel Herzblut eingerichteten Treff zu besichtigen. Ab 21.00 Uhr bis zur normalen Schliessungszeit um 23.00 Uhr dürfen die Jugendlichen unter sich feiern. Bitte benützen Sie die regulären öffentlichen Parkplätze.

Zu guter Letzt herzlichen Dank an alle die geschraubt, geschleppt, geflickt und mitgearbeitet haben, dass Andelfingen wieder einen Jugendtreff hat!

**Stephanie Amsler, Gemeinderätin**

## Wasserrad Lindenmühle

Beim seit längerem stillstehenden Wasserrad hinter der Lindenmühle tut sich etwas. In Zusammenarbeit mit dem Hauseigentümer, der Denkmalpflege des Kantons Zürich und dem Mühlenradbauer hat die Gemeinde eine sehr schöne Lösung gefunden. Einerseits soll die Mühle innen so saniert werden, dass

sie wieder betrieben und an Führungen öffentlich zugänglich gemacht werden kann. Andererseits wird die Gemeinde das Mühlenrad in seinen Ursprungszustand wiederherstellen, damit die Wasserkraft in die Mühle geleitet werden kann. Die Denkmalpflege unterstützt diese beiden Arbeiten mit einem

Beitrag. Die Projektarbeit ist kurz vor dem Abschluss – der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die Arbeiten diesen Sommer ausgeführt werden können.

*Peter Müller, Gemeinderat*



*Das bestehende Wasserrad in seiner vollen Pracht*



*Bestehendes Wasserrad Lindenmühle*



## Papiersammlung Ergänzung Sammelkonzept



Papier und Karton vor dem Gemeindehaus Andelfingen

In Absprache mit den beteiligten Gemeinden können die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Dorf, Humlikon und Kleinandelfingen seit diesem Monat beim Werkhof der Gemeinde Kleinandelfingen das Altpapier ausserhalb der regulären Sammlungen direkt in den bereitstehenden Container einle-

gen. In einem Jahr werden die Gemeinden die Erfahrungen auswerten und über die Weiterführung des Angebots entscheiden.

*Stephanie Amsler, Gemeinderätin*

### Papier- und Kartonsammlungen 2017

10. Juni 2017

16. September 2017

9. Dezember 2017

### Sammelstelle für Altpapier

Samstag 15–17 Uhr

Werkhofstrasse 2, Kleinandelfingen



## Jahresbericht Pilzkontrolle

Das Pilzjahr 2016 war arm an Arten und von einem starken Rückgang der Mykorrhizapilzen begleitet. Da kaum Speisepilze vorhanden waren, wichen die Pilzsammler in andere Kantone oder in den nahen Schwarzwald aus. Ohne diese «Importpilze» müssten die Gewichtsangaben im Jahresbericht um rund die Hälfte gekürzt werden. Aus ebendiesem Jahresbericht geht hervor, dass 36,8 kg Speisepilze

und 9,5 kg ungeniessbare oder giftige Pilze gesammelt und kontrolliert wurden. Dank wie immer guter und sauberer Kontrollen gab es auch im vergangenen Jahr erfreulicherweise keine Vergiftungsfälle. An dieser Stelle sei Alois Schwab für seine stets gute Arbeit gedankt.

*Flavia Bottlang, Gemeindeverwaltung*

## Stiftung Schloss

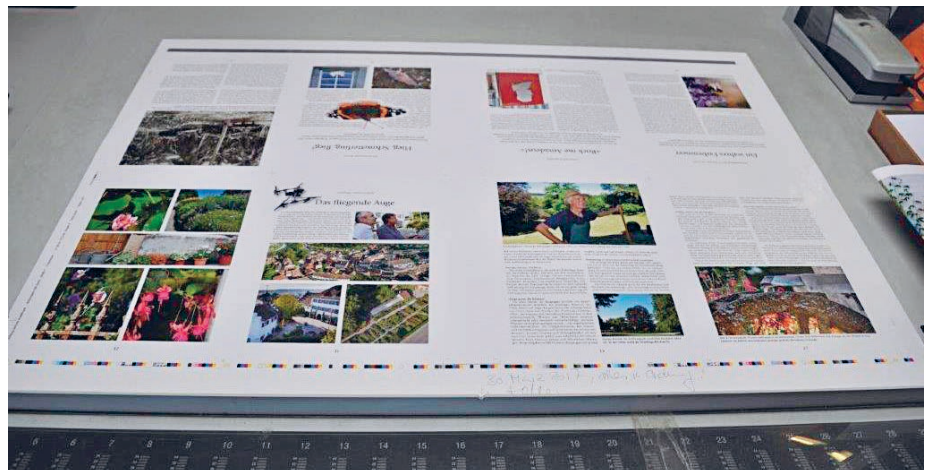
### Der Park im Jubiläumsjahr



Blick aus dem Schloss (Foto: Klaus Burkard)

Die Entstehung des 200-jährigen Schlossparks geht auf das Jahr 1817 zurück. Der damalige Oberamtmann im Schloss, Hans Caspar Schweizer (1761–1837) verlangte von der Gemeinde einen Teil des an das Schloss angrenzenden Grundstücks, um eine Promenade anlegen zu können. Dieses Land im Gugelment diente damals seit vielen Jahren als Tuffsteinbruch und Viehweide.

Zur Feier des Parkjubiläums hat der Stiftungsrat den freien Journalisten und Fotografen, Urs Oskar Keller, wohnhaft in Landschlacht, beauftragt, eine Jubiläumsbroschüre zu erstellen. Der sehr ansprechende Bildband steht kurz vor der Vollendung und wird in alle Haushaltungen in Andelfingen, Kleinandelfingen, Adlikon und Humlikon verteilt. Die Finanzierung der Broschüre ist durch Beiträge des Lotteriefonds des Kantons Zürich, der Gemeinnützigen Gesell-



Der Schlossbericht in Produktion (Foto: Urs Oskar Keller)

schaft des Bezirks Andelfingen und der Gemeinde Andelfingen sichergestellt.

Zur Jubiläumsfeier am Sonntag, 23. Juli 2017 werden die Bevölkerung und die vielen Freunde des Schlossparks rechtzeitig eingeladen. Am gleichen Tag

wird dann auch eine Ausstellung des Heimatkundlichen Archivs Andelfingen über den Park in der Schlossscheune eröffnet.

**Ueli Frauenfelder,**  
Präsident des Stiftungsrats

## Aus der Verwaltung

### Zusammenlegung Betreuungskreise

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen legen die Gemeinden des Bezirks Andelfingen die beiden bestehenden Betreuungskreise Andelfingen und Feuerthalen zu einem Betriebsamt zusammen.

Konkret werden die Gemeinden des Betreuungskreises Feuerthalen per 1. Ja-

nuar 2018 in den Kreis Andelfingen integriert. Sitz des vergrösserten Amtes bleibt Andelfingen, wobei die bestehenden Büros an der Obermühlestrasse aus Platzgründen ins Schloss verlegt werden müssen. Dass die Gemeinde Andelfingen inskünftig für die Durchführung des Betreuungswesens im Bezirk verantwortlich zeichnet, freut den Gemein-

derat, auch wenn die Zusammenführung mit einem nicht unerheblichen Mehraufwand in der eigenen Verwaltung verbunden ist. Die Kosten des neuen Betriebsamtes werden unter den 24 Bezirksgemeinden aufgeteilt.

*Patrick Waespi, Gemeindegemeinsamer*



*Sicht auf Andelfingen durch die Reben*

### Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2016

- Andelfingen zählte 2221 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 11 Jungen und 15 Mädchen haben das Licht der Welt erblickt.
- 9 Paare haben sich das Ja-Wort gegeben.
- 12 Scheidungen wurden verzeichnet.
- 10 Einwohner verstarben.
- Es erfolgten 200 Zu- und 182 Wegzüge.

*Flavia Bottlang,  
Gemeindeverwaltung Andelfingen*

## Peter Bünteli: 40 Jahre im Dienst der Öffentlichkeit

Mein erstes Zusammentreffen mit Peter Bünteli hat tiefe Spuren in mir hinterlassen. Ich war noch ein Kind, als die Gemeinde nach dem Jahrhundertsturm vom 15. August 1982 die Bevölkerung dazu aufrief, bei der Bewältigung der immensen Schäden, welche der Orkan speziell auch in den Wäldern hinterlassen hatte, mitzuhelfen. An einem Samstagnachmittag traf sich eine Gruppe Freiwilliger auf dem Isenberg, um das Geäst und das Holz, welches das Forstpersonal zuvor zusammengesägt hatte, aus dem nunmehr fast kahlgeschlagenen Wald herauszuschleppen und auf dem Reitplatz zu deponieren. Auf dem Platz stand ein dynamisch wirkender Haudegen, verteilte alte Pneus in der Wiese, füllte diese mit diesel-durchtränkten Holzspänen und wies uns

Helfer an, das Sturmholz auf die Reifen zu werfen. Bald entzündete der Mann diese effektiv präparierten Reifen und rasch stiegen schwarze Rauchsäulen und lodernde Flammen zum Himmel empor. Mein Kinderherz schlug auf der Stelle ein paar Takte höher! Der Platzchef sei Peter Bünteli, der Förster von Andelfingen, liess ich mich von meinen Schulfreunden Robert Stegemann und Frank Riehle belehren. Peter begleitete mich hernach – von ihm natürlich unbemerkt – durch meine Kindheit und Jugend: Waldumgänge, Einweihungsfest Fuchsenhölzli, Jungbürgerfeier am selben Ort, Kommandant Zivilschutz, Chef Jahrmarkt, Sänger im Männerchor, Keller – immer war Peter Bünteli präsent. Nicht nur für mich: Er war und ist die erste Visitenkarte Andelfingens, die

Herren Gemeindepräsidenten heutiger und vergangener Tage mögen mir das Festhalten dieses unumstösslichen Fakts verzeihen.

Angefangen hat alles am 1. April 1977. Per Verfügung stellte der damalige Forstvorstand Ernst Meyer einen 24-jährigen Jungspund aus Buch am Irchel ein, der den erkrankten Gemeindeförster Bernhard Ulrich vertreten sollte. Für diesen Job bezahlte man Peter Bünteli 2600 Franken pro Monat und gewährte ihm drei Wochen Ferien pro Jahr. Am 10. Januar 1978 wurde Peter Bünteli vom Gemeinderat zum Förster von Andelfingen gewählt. Dass im diesbezüglichen «Protokollauszug betreffend Förs-terwahl» zuhanden des Statthalteramts vermerkt ist, dass Peter Bünteli als Leut-



Peter Bünteli im Wandel der Zeit



nant der Sap Kp III/35 Dienst tat, ist der damaligen Zeit geschuldet. Und die Zeiten waren anders: Mit Schreiben vom 2. März 1978 informierte Statthalter Walter Schütz, dass er am 17. Februar 1978 das Handgelübde Peter Bäntelis abgenommen habe. Man stelle sich das mal vor! Heutzutage muss man ja froh sein, wenn in Bundesbern wenigstens auf die Verfassung geschworen wird. Mit der beruflichen und militärischen Karriere von Peter ging es fortan rasch aufwärts: Er übernahm noch in den 70er Jahren die Beförderung der Gemeinde Thalheim, bald kam diejenige von Adlikon hinzu. 1985 wurde er zum Präsidenten des Schweizerischen Försterverbandes gewählt, er erteilte Berufskundeunterricht an der Gewerbeschule in Zürich und im Range eines Hauptmanns wurde er ehrenvoll aus dem Dienst entlassen, nur um danach das Kommando über die Zivilschutzorganisation Andel-

fingen anzutreten. Nebenbei hatte er längst die Chefposition des Forst- und Kommundienstes der Gemeinde übernommen und war und ist bis heute wichtige Anlaufstelle für die Anliegen aus den Reihen der Bevölkerung, des Gemeinderats, verschiedener Unternehmen sowie Arbeitskollegen.

Die skizzierte Laufbahn ist eine aus dem letzten Jahrhundert. Unvorstellbar, dass einer heute 40 Jahre für den gleichen Arbeitgeber tagtäglich in den Wald, pardon, Stollen geht! Unglaublich, dass einer nebst seiner Arbeit über viele Jahre zusätzlich milizmässig im Dienste der Branche und der Öffentlichkeit stand! Allein daraus lässt sich einiges zum feinen Charakter von Peter Bänteli ableiten. Obwohl ein den Traditionen verpflichteter Mann, hat Peter sich dem Wandel und den Entwicklungen in seinem Beruf und in seiner Funktion nie

entzogen. Lange vor seiner Pensionierung machte er beispielsweise seine Nachfolge zum Thema, und als Martin Käser vor einem Jahr in seine Fusstapfen als Leiter des Kommundienstes trat, begab er sich gelassen und im Wissen, eine gute Lösung mitentwickelt zu haben, zurück ins zweite Glied. Es schloss sich damit auch ein Kreis: Er, der einst als Förster begann, widmet sich heute wieder voll und ganz und mit Leib und Seele seinem geliebten Wald.

Lieber Peter, ich danke Dir – auch im Namen des Gemeinderats und all deiner Arbeitskolleginnen und -kollegen – herzlich für die engagierte und herausragende Arbeit, welche Du seit 40 Jahren für die Gemeinde Andelfingen leistest!

*Patrick Waespi, Gemeindeschreiber*

## Totalrevision der Gemeindeordnung

Auf den 1. Januar 2018 tritt das neue Gemeindegesetz in Kraft. Von der Einführung dieses Gesetzes sind im Kanton Zürich alle Politischen Gemeinden, Schulgemeinden, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts betroffen. Zahlreiche Neuerungen, insbesondere im Bereich des Finanzhaushalts, sind auf kommunaler Stufe umzusetzen. Die Politischen Gemeinden und Schulgemeinden haben ihre Gemeindeordnungen bis am 1. Januar

2022 zu revidieren und vom Regierungsrat genehmigen zu lassen. Die gültige Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Andelfingen stammt aus dem Jahr 2005. Das Regelwerk hat sich bewährt, so dass sein Grundtenor beibehalten werden soll. Der Gemeinderat hat zu den zwingend vorzunehmenden Neuerungen moderate Anpassungen in den bestehenden Bestimmungen vorgenommen und die totalrevidierte Gemeindeordnung anfangs März dem

Gemeindeamt des Kantons Zürich zur Vorprüfung eingereicht. An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2017 soll das Geschäft der Totalrevision vorberaten werden, damit im kommenden Herbst die Urnenabstimmung über die neue Gemeindeordnung durchgeführt werden kann.

*Patrick Waespi, Gemeindeschreiber*

## Jahresbericht Brunnenmeister

Damit die Wasserversorgung weiterhin auf ein intaktes Wasserleitungsnetz zählen kann, wurden wie geplant die Sanierungen im Langwingerten, Bungertweg und in der Reitplatz- und Chrottenbuckstrasse im ersten Halbjahr ausgeführt. Dabei wurden die Hauptleitungen aus Grauguss durch neue innenbeschichtete, duktile Gussrohre ersetzt. Die Hauszuleitungen aus Polyethylen (PE) wurden meistens durch das grabenlose Bodenverdrängungsverfahren ausgeführt. Erfreulicherweise konnte das vorgegebene Budget sowie der Zeitplan eingehalten werden.

Durch die Sanierungen konnten der Wasserverlust und die unvorhergese-

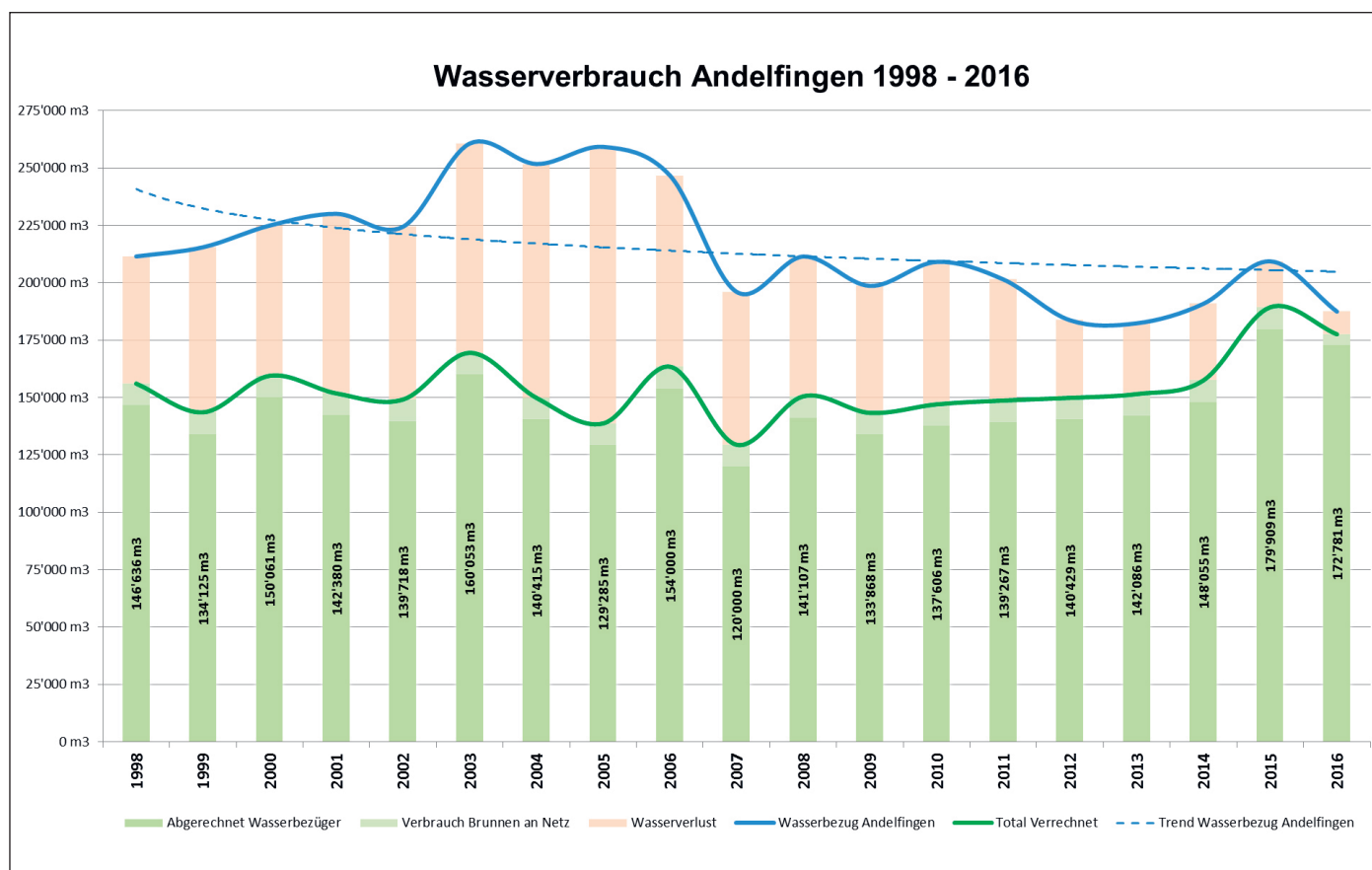
henen Reparaturen im Netz deutlich gesenkt werden. Den betroffenen Anwohnern danken wir für das Verständnis während den Bauarbeiten 2016. Im ersten Quartal wird wie bereits angekündigt mit den Sanierungen Im Bändler/ Brunnenweg weitergefahren.

Die Differenz zwischen bezogenem Trinkwasser (187 493 m<sup>3</sup>) und verrechnetem Trinkwasser (172 781 m<sup>3</sup>) konnte von 14 % auf neu 7,9 % gesenkt werden. Der tatsächliche Verlust nach diversen Abzügen (z.B. Laufbrunnen) beträgt nun noch rund 5%.

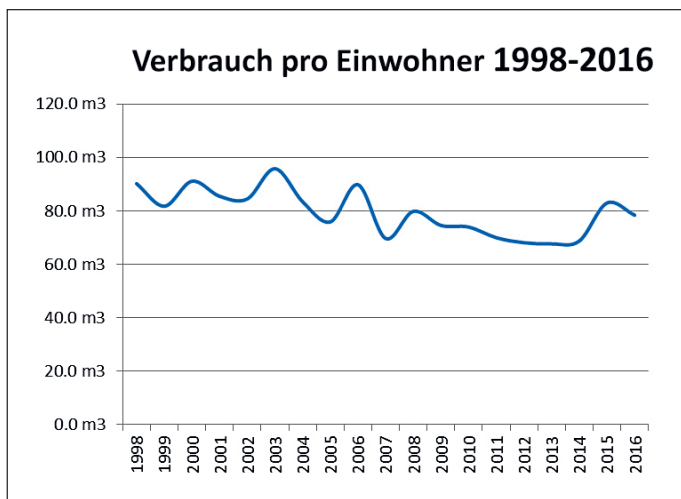
Verschiedene Anwohner wurden durch die Firma +GF+ betreffend Kalkschutz-

geräte angeschrieben. Der beigelegte Schnellteststreifen für das Ermitteln der Wasserhärte ergab eine grosse Abweichung zu den regelmässigen Kontrollen des Kantonalen Labors Zürich. Nach Abklärungen mit der Firma +GF+ lag der Fehler bei der Handhabung der Teststreifen! Wie bisher in den letzten Jahren publiziert, beträgt die Wasserhärte weiterhin 17,7–18,5 fH.

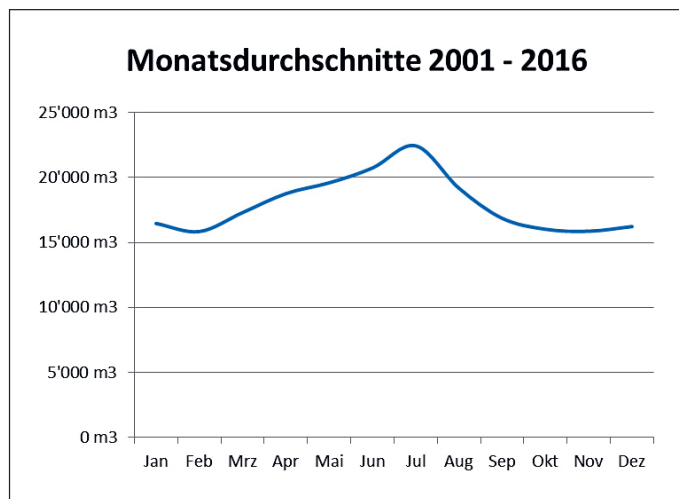
Das von der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen bezogene Trinkwasser (100% Grundwasser) wurde im Jahr 2016 vom Kantonalen Labor regelmässig untersucht. Alle Ergebnisse zeigen, dass in Andelfingen hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung steht.



Statistiken Wasserverbrauch



Verbrauchsstatistik



Monatsstatistik

Wassertemperatur	ca. 11°C	
Gesamthärte	17,7–18,5 °fH	(mittelhart)
Nitrat	3,8–4,4 mg/l	(Toleranzwert 40,0 mg/l)
pH-Wert	7,8	

Martin Käser, Brunnenmeister

## Neue Hunde-Codex Webseite

Das Veterinäramt des Kantons Zürich hat neben der bereits bestehenden Broschüre «Codex für Hundehalter und Nichthundehalter» eine spezielle und umfassende Webseite zum Thema Hunde erarbeitet. Zu finden ist sie unter [www.codex-hund.ch](http://www.codex-hund.ch).



Sie ist in die Hauptthemen «Zukünftige Hundehalter», «Hundehalter», «Nicht-hundehalter», «Eltern und Kinder» sowie «Lehrpersonen» unterteilt. Jede dieser Personengruppen findet dort zielgruppengerechte Informationen. In diesem Zusammenhang möchten wir

Sie speziell auf den Kurs-Guide aufmerksam machen, der in der Navigation bei «Zukünftige Hundehalter» und bei «Hundehalter» angeboten wird. Mit dem Kurs-Guide kann man mit ein paar wenigen Mausclicks herausfinden, welche Kurse man mit seinem Vierbeiner absol-

vieren muss. Das Resultat der Abfrage kann auch ausgedruckt werden. Probieren Sie es aus!

Stephanie Frei,  
Gemeindeverwaltung Andelfingen

## Abschied vom Bademeister



40 Jahre im Dienst der Badi: Thomas Gretler

Das erste Mal seit 40 Jahren startet in den nächsten Tagen eine Andelfinger Badesaison ohne ihn. Wohl hat er bei den Vorbereitungen nochmals tatkräftig mitgeholfen und seinem Nachfolger, Urs Moos, ein paar fachmännische Tipps mit auf den Weg gegeben. In die Badehose aber wird er nicht mehr steigen. Zumindest nicht als Berufsmann. Ende Mai nämlich geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Die Rede ist von Thomas Gretler, unserem langjährigen Bademeister. Vier Jahrzehnte hat Thomas in Andelfingen gewirkt. Unter seiner Ägide

hat sich die einst eher farblose Badi in ein modernes und beliebtes Erlebnisbad gewandelt. Daneben war er im Kommunaldienst, als Feuerpolizist der Gemeinde, bei der Organisation des Jahrmarkts und der Fasnacht für uns tätig.

Der Gemeinderat und seine Arbeitskolleginnen und -kollegen danken Thomas herzlich für seine geleistete Arbeit und die Treue zu unserer Gemeinde und wünschen ihm im nächsten Lebensabschnitt alles Gute und Gesundheit. Die Schwimmbadkommission wird

ihren langjährigen Bademeister am 1. Mai – anlässlich der Saisonöffnung 2017 – offiziell verabschiedet. Die geschätzten Leserinnen und Leser sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

PS: Wir freuen uns übrigens auf ein kleines Comeback von Thomas im kommenden Herbst: Die Mitorganisation «seines 40. Jahrmarkts» will er sich nämlich nicht nehmen lassen ... mehr dazu im nächsten «Andelfinger Info».

**Patrick Waespi, Gemeindeschreiber**

## Neuer Mitarbeiter für den Kommunaldienst und die ARA

Der Gemeinderat hat per 1. März Adrian Spalinger aus Trüllikon als Mitarbeiter im Kommunaldienst und auf der Kläranlage eingestellt. Der 36-jährige Berufsmann übernimmt im Bereich des Kommunaldienstes die Aufgaben von Urs Moos, der ab dieser Saison als Bademeister amtiert. Für den Zweckverband ARA Andelfingen wird Adrian Spalinger Ferienvertretungen und Wochenendeinsätze leisten. Der Gemeinderat und die ARA-Kommission sowie die Kolleginnen und Kollegen heissen Adrian herzlich willkommen!.



**Patrick Waespi, Gemeindeschreiber**

*Packt schon tatkräftig mit an: Adrian Spalinger*

## Andelfinger 80-Jährige feiern gemeinsam Geburtstag

Nahezu vollständig folgten alle dieses Jahr 80 Jahre alt werdenden Einwohnerinnen und Einwohner von Andelfingen mit ihren Partnern und Partnerinnen der Einladung vom Gemeinderat Andelfingen und der Pro Senectute zur erstmaligen gemeinsamen Geburtstagsfeier. Was als Versuch aufgrund eines losen Gespräches zwischen dem Gemeindepräsidenten und der Ortsleiterin von Pro Senectute betreffend zunehmender Wohnbevölkerung mit höherem Alter gestartet wurde, kann sich aufgrund der vorwiegend positiven Resonanz zu einem festen Bestandteil in der Gemeinde entwickeln.

Dank hervorragendem Wetter konnte der Apéro im Schlosshof bei angenehmen Temperaturen unter freiem Himmel durchgeführt werden - und das am 30. März! Auch das gute Essen im

Schlosssaal, zubereitet durch die «fahrendi chuchi», die nette Begleitmusik und nicht zuletzt die aufgestellten und fröhlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer trugen zur guten Stimmung dieses schlichten Anlasses bei. Dies führte bei den Organisatoren spontan zum Fazit, dass der Anlass im 2018 wiederholt werden sollte. Herzlichen Dank gilt den Präsentierenden der Organisationen, welche Angebote für Ältere führen, für die kurzen und spassigen Vorstellungen ihrer Angebote. Es wurde gar gemeinsam gesungen und geturnt und auch der Geist wurde munter angeregt. Nicht zuletzt vie-

len Dank den zahlreichen Helferinnen (wo waren denn die Männer?) von Pro Senectute für die Vorbereitung, die feinen selbstgemachten Desserts und die grosse Unterstützung bei der Durchführung dieses Anlasses.

**Hansruedi Jucker,  
Gemeinderat Andelfingen**



*Gemütliches Beisammensein im Schlosssaal*

## Agenda

### April

14. April Konzertchor Schaffhausen & Orchester Reformierte Kirche Andelfingen

### Mai

1. Mai Saisonöffnung mit Apéro Schwimmbad Andelfingen  
 4. Mai Blutspende Zivilschutzzentrum Andelfingen  
 6. Mai Frühlingskonzert Reformierte Kirche Andelfingen  
 8. Mai SVA-Übungsabend Feuerwehrlokal Andelfingen  
 13. Mai Eröffnungsfeier Begegnungsort Begegnungsort Schwellistrasse  
 17. Mai Quartierapéro  
 19.–20. Mai Nothilfekurs Sekundarschule Andelfingen  
 20. Mai Blaskapellenabend Weinlandhalle Henggart  
 21. Mai Abstimmung  
 21. Mai Weinländer Musiktag Schulareal Henggart  
 24. Mai Theater Kanton Zürich Ha11e, Niederwil  
 31. Mai SVA-Übungsabend Feuerwehrlokal Andelfingen  
 31. Mai Gemeindeversammlung Löwensaal

### Juni

10. Juni Papier- und Kartonsammlung  
 17. Juni Jubiläumslauf 30 Jahre Wylandlauf Sporthalle Andelfingen

### Juli

3. Juli SVA-Übungsabend Feuerwehrlokal Andelfingen  
 4. Juli Quartierapéro  
 23. Juli Schlossparkjubiläum Schloss Andelfingen

#### Theater Kanton Zürich

Am 24. Mai 2017 gastiert das Theater des Kantons Zürich in Niederwil (Adlikon). Mehr zum Stück entnehmen Sie bitte dem Link auf der Webseite der Gemeinde Andelfingen, [www.andelfingen.ch](http://www.andelfingen.ch). Der Eintritt für die Bevölkerung der vier Verbandsgemeinden (Adlikon, Andelfingen, Humlikon und Kleinandelfingen) ist gratis. Die Platzzahl ist jedoch beschränkt. Die Gratisбилete können ab sofort auf der Gemeindeverwaltung Andelfingen bezogen werden.

#### Quartierapéros

- **Dienstag, 17. Mai, 19 Uhr**  
Quartiere: Heiligberg, Altweg, ob der Gass und Steinacker
- **Dienstag, 4. Juli, 19 Uhr**  
Quartiere: Tannenheim, Flaacherstrasse, Schwellistrasse und Landwirtschaftssiedlungen
- **Dienstag, 29. August, 19 Uhr**  
Quartiere: Hofwiesen und Thurweg

*Die Quartiereinwohner erhalten rechtzeitig eine Einladung mit Angabe des Durchführungsortes.*

#### Rechnungs-Gemeindeversammlung

Die nächste ordentliche **Gemeindeversammlung** findet am **Mittwoch, 31. Mai 2017** um 19.30 Uhr im Löwensaal statt.

#### Impressum

Redaktion: Gemeinde Andelfingen  
 Die nächste Ausgabe erscheint im August 2017

Layout/Druck: wylandprint, Andelfingen  
 Auch immer auf dem Laufenden: [www.andelfingen.ch](http://www.andelfingen.ch)

